16



ZEHN SKULPTUREN





8. Mai 2022 – 23. April 2023 Eröffnung am Sonntag, 8. Mai 2022, ab 12:00 Uhr Festakt um 14:00 Uhr





















GRUSSWORTE

Liebe Kunstbegeisterte und Gäste, liebe Korber Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich sehr und begrüße Sie zur nächsten Runde der "Köpfe am Korber Kopf". Zehn neue Kunstwerke säumen ab Mai 2022 im sechzehnten Jahr unsere Freiluftausstellung. Die Vorbereitungen mussten unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie stattfinden, doch das Ergebnis ist herausragend: Skulpturen und Objekte in vielfältiger künstlerischer Sprache, in verschiedensten Materialien sind zu sehen, darunter findet sich erstmalig auch ein "wachsendes" Kunstwerk. Kurator und Bildhauer Guido Messer hat, gemeinsam mit seiner Frau Ruth, wieder eine abwechslungsreiche Kunstschau mit renommierten Kunstschaffenden an den Korber Kopf gebracht.

Auch die drei Amateurstandorte sind erfolgreich besetzt: Klassen des Max-Planck-Gymnasiums Schorndorf, der Salier-Gemeinschaftsschule Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal sind dabei.

Ich danke allen, die zur Verwirklichung des Skulpturenrundweges beigetragen haben, den Künstlerinnen und Künstlern ebenso wie den ehrenamtlich tätigen Organisatoren, den Sponsoren sowie den Damen und Herren des Gemeinderates, die erneut die Fortsetzung des Kunst-Ereignisses rund um den Korber Kopf unterstützen.

Freuen Sie sich mit mir über die "Köpfe am Korber Kopf 16"!

Ihr

Jochen Müller, Bürgermeister

Kultureller Höhepunkt am Korber Kopf

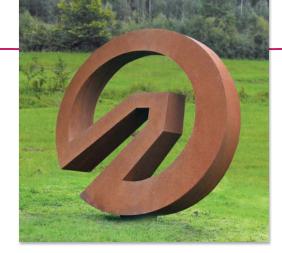
Allen Pandemie-Widrigkeiten zum Trotz haben das ehrenamtlich tätige Köpfe-Organisationsteam mit seinem in der Kunst der Skulptur erfahrenen Kuratorenpaar Guido und Ruth Messer die umfangreichen Vorbereitungen der sechzehnten Folge der "Köpfe am Korber Kopf" zu einem bewundernswerten Abschluss gebracht. Erneut ist am Korber Kopf ein kultureller Höhepunkt entstanden: zehn neue Kunstwerke sind zu bestaunen, alle sind abwechslungsreich in Idee und Ausführung.

Ergänzt wird die Kunst im Grünen hoch über den Weinbergen durch die Installationen dreier Kunstklassen, die auf ganz besondere Weise die Werke der sieben professionellen Künstlerinnen und Künstler ergänzen. Kultureller Austausch wird hier ganz konkret. Größere Bevölkerungsschichten werden einbezogen und Kultur schafft das, was uns in Frieden vereinen kann: gegenseitige Wertschätzung und spannende Begegnungen — mit der Kunst und unter den Besucherinnen und Besuchern.

Viel Anerkennung verdient das Gemeinderatsgremium in Korb, das gemeinsam mit der Verwaltung dem Kunstvorhaben "Köpfe am Korber Kopf" immer wieder seine volle Unterstützung gibt. Mit dem Skulpturenrundweg erhält der Rems-Murr-Kreis einen wichtigen Leuchtpunkt – er bietet uns Schönes in künstlerischer, gesellschaftlicher und landschaftlicher Hinsicht.

Genießen wir die "Köpfe am Korber Kopf 16"!

Dr. Richard Sigel, Landrat des Rems-Murr-Kreises Schirmherr von Köpfe am Korber Kopf



Werner Pokorny Wheel, 2015, Cortenstabl

Seit den 1980er Jahren konzentriert sich der Bildhauer Werner Pokorny auf wenige, leitmotivisch das gesamte Œuvre durchziehende, archetypische Formen, die er in allen möglichen Varianten, Dimensionen, Materialien und Kombinationen wieder und wieder durchspielt. Vor allem aber eine Form verbindet man mit Werner Pokorny: Das Haus.

Christoph Bauer

"Haus" ist unwahrscheinlich vieles. Es ist Behausung, es ist Schutz, es ist Enge, es ist Bedrängnis, es ist privat und es ist gesellschaftlich – für mich eine immer wieder spannende Metapher.

Werner Pokorny

Vita Werner Pokorny

1949 in Mosbach geboren

- Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
- Studium der Kunstgeschichte an der Universität Karlsruhe und der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
- Gastaufenthalt in der Villa Romana
- Stipendium der Kunststiftung BW
- Gastprofessur an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
- Professur an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- Teilnahme am Busan Sculpture Project, Biennale Busan, Südkorea
- Hans-Thoma-Preis des Landes Baden-Württemberg für Bildende Kunst
- viele Jahre erster Vorsitzender des Künstlerbundes Baden-Württemberg
- Verleihung des Verdienstordens des Landes Baden-Württemberg
- zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland
- Skulpturen im öffentlichen Raum, in privaten und öffentl. Sammlungen

Werner Pokorny lebt und arbeitet in Ettlingen

www.werner-pokorny.de









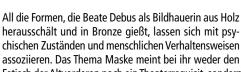






Beate Debus **Sopf mit Einblick,** 2012, Bronze Kopf mit Maske, 2012, Bronze Doppelmaske, 2013, Bronze Kulissenkopf, 2010, Bronze





Fetisch der Altvorderen noch ein Theaterrequisit, sondern einen Habitus des Körpers, ein verinnerlichtes Bild, das das Ich nach außen wendet und dabei den Körper zur persona werden lässt, die auf andere personae reagiert. Wollten wir die Gesichter und Masken von Beate Debus doch auf ein Theater beziehen, dann bitte auf das Theatrum mundi, in dem wir alle Tag für Tag agieren, mal auf der Bühne, mal dahinter, oft im Auditorium.

Horst Peter Schlotter Gedanke, 2015/18, Bronze Kopfbalance, 2018/21, Holz gefasst Denkgebäude, 2014/22, Holz gefasst, Eisen

Bei meinen Stelen schichte ich Köpfe vertikal aufeinander: bewegt, instabil, in Balance. Köpfe stehen als "pars pro toto" für den Menschen. Die Physiognomien sind deutlich erkennbar, sie sind stilisiert ohne naturalistische Details und weder als eindeutig männlich oder weiblich ausmachbar. Von unten nach oben wechseln Achse und Blickrichtung, Schwere und Leichtigkeit verweben sich. Im weitesten Sinne verweisen meine Kopfstelen auf das Denken als balancierender Vorgang, mit all seiner Schönheit, seiner Freiheit, seinen Gefährdungen, Risiken und Ambivalenzen.

Vita Horst Peter Schlotter

1949 in Stuttgart geboren

- Studium an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- Studium am Exeter College of Art und an der Exeter University, Exeter/GB
- Universität Stuttgart
- seit 1976 Malerei, Zeichnung, Druckgrafik,
- Objekte, Rauminstallationen
- seit 1978 zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen

Horst Peter Schlotter lebt und arbeitet in Weil der Stadt-Münklingen

· Studium Anglistik und Kunstgeschichte, Künstlerbücher, Plastik/Skulptur, sowie Lehrtätigkeit und Kunstvermittlung

Vita Beate Debus

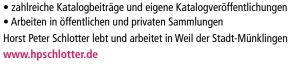
1957 in Eisenach geboren

- Ausbildung zur Holzbildhauerin in Empfertshausen
- Studium Holzgestaltung an der Fachschule für Angewandte Kunst Schneeberg
- seit 1980 freischaffend als Bildhauerin/ Grafikerin
- Vorstandsmitglied im Verband bildender Künstler, Thüringen
- Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler
- Arbeitsstipendium des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur
- Arbeitsstipendium in Basel
- Kunstpreis "artthür 2000", Erfurt
- Ausstellungspreis der städtischen galerie ada, Meiningen
- zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen
- Skulpturen im öffentlichen Raum, in privaten und öffentlichen Sammlungen im In- und Ausland

Beate Debus lebt und arbeitet in Dermbach/Rhön

www.debus-skulptur.de













4 Bildhauerklasse der Kunstschule Unteres Remstal, Waiblingen Erste Begegnungen, 2021/22, Granit

Erste Begegnungen

wecken unterschiedlichste Erinnerungen:

Die eine Person leiht dir sofort ihr Ohr,

die andere hält sich erstmal bedeckt,

die nächste macht einen schrägen Eindruck.

Ein grimmiger Blick, mal sind es Fragmente, ein Lachen, eine kunstvolle Frisur,

- die Neugier auf den unbekannten Kopf ist geweckt!

Die Ausführenden

Thomas Emrich, Erich Epple, Ivan Ivankovic, Reinhard Jochem, Gerhard Knappich, Judith Kummer-Faulian, Ingrid Lindemann, Dorothea Rosanelli, Wolfgang Staudt, Silvia Wieland-Okais.



Handwerkliche und künstlerische Leitung

Reinhard Jochem

Kunstschule Unteres Remstal

Die Kunstschule Unteres Remstal ist eine Einrichtung der Stadt Waiblingen und lädt alle Altersgruppen zum Entdecken der eigenen Kreativität ein. Ob Malen, Zeichnen, Modellieren, Bildhauern oder das Erlernen von Drucktechniken, ob Theater oder Tanz – die Kunstschule Unteres Remstal wartet mit einem breiten Programm auf.

www.kunstschule-rems.de



David Klopp & Team
Ohrenthron, 2021/22, Metall, Holz, wachsende Weide

Der Skulpturenrundweg am Korber Kopf stellt das Thema "Kopf" in den Mittelpunkt. Unser Team rückt mit dem "Ohrenthron" das Haupt der Besucherinnen und Besucher selbst ins Zentrum. Wer den Thron besteigt, dem wachsen große Ohren, sein Kopf verschmilzt perspektivisch mit der "Weidenkrone", die zwischen den Ohren aus Stahl lebendig in die Höhe strebt. Die Botschaft: "Audiens Est Rex" lautet frei übersetzt: "Wer zuhört, ist König". Und wer seine Ohren nutzt, für den öffnet sich die Welt!

David Klopp, geboren 1979 in Berlin. Design-Studium an der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd. Seit 2014 als Land Art Künstler tätig. Konzeption und Gestaltung von zahlreichen Auftragsarbeiten und freien Projekten im öffentlichen Raum, u.a. bei der Remstal-Gartenschau 2019. 2021 Gewinner des Land Art-Wettbewerbs in Lauffen.



Albrecht Rühle, geboren 1958 in Stuttgart. Ausbildung zum Maschinenschlosser, dann Meisterschul-Abschluss. Besuch von Schmiede- und Kreativworkshops. Seit 2019 freischaffender Metallkünstler. Arbeitet immer wieder in Kooperation mit Land Art Künstler David Klopp.



Wolfgang Schmid, geboren 1951 in Schorndorf. Von Beruf Möbelschreiner. Besuch künstlerischer Workshops, u.a. für Bildhauerei. Mitarbeit bei Projekten der Remstal-Gartenschau und am Entdeckerweg Remshalden im Team des Land Art Künstlers David Klopp.



David Klopp & Team leben und arbeiten in Winterbach, Weinstadt und Remshalden

www.davidklopp.de www.albrechtruehle.de



6 randolf pirkmayer kopf 69, 2022, eisen brüniert, lack

als das thema der endlagerung wieder einmal auf den nimmerleinstag verschoben wurde, kam mir die idee, einen zwischenlagerbehälter für kontaminierte lebewesen – zu bauen, gut stapelbar, platzsparend die matrix war der sitzende buddha so entstand die form

in knieender meditationshaltung habe ich selbst darin platz genommen ein paar davon in 6/9 stellung, leicht geöffnet, ergibt einen kopf wobei es gleich bleibt, ob sich buddha, jesus, ein reicher, verblendeter, oder ein armer büßer darin verbirgt

der kopf, ohne zweifel, trägt teuflische züge

Vita randolf pirkmayer

1942 in bad gastein geboren nach besuch der hochschule für musik,

dem mozartheum in salzburg, und der hochschule für architektur in wien folgten erste aktionen mit experimenteller musik (café einstein wien), konzertinstallationen, musikkonzepte, der instrumentenbau der künstler ist gründungsmitglied der "echtzeithalle ev. akustische



randolf pirkmayer lebt und arbeitet im bayrischen osterzell und in ortonovo in der toskana

Klasse 11, Max-Planck-Gymnasium Schorndorf Was mir durch den Kopf geht,

2022, Bambusstäbe, Gummi, Draht

"Durch den Kopf" gingen uns unzählige Dinge, während wir Kopf-Modelle aus Bambussplitt bauten. Und erst recht rauchten uns die Köpfe, als wir aus den 16 Modellen dann eine gemeinsame Idee entwickelten: den großen "Gemeinschafts-Kopf" aus 70 cm langen Bambusstäben.

Die äußere Form dieses Kopfes ist inspiriert von einem riesigen vergoldeten Kopf des US-Rappers Travis Scott. Doch nicht nur das Äußere, sondern auch das unsichtbare Innere des Kopfes – die Gedanken und Gefühle, die im Kopf entstehen – wollten wir sichtbar machen. Auf Bändern ist zu lesen, was in unserem Kopf vorgeht.

Im Inneren des Kopfes befindet sich ein kleines Büchlein, in das jede/ jeder eigene Gedanken schreiben kann: Was geht Ihnen durch den Kopf, während Sie durch den Kopf gehen?



Die Ausführenden

Luisa Arnold, Bianca Delogu, Svenja Feirer, Aleyna Hatipoglu, Hatem Joukhadar, Ines Kern, Morgan Khuon, Béla Kuhn, Merle Lauterbach, Leopold Lokowandt, Ella Marx, Noyan Mölter, Fenja Nawroth, Nele Niedermanner, Sina Palmer, Arshak Saki, Johannes Schabel, Julia Scheidemann, Hendrik Siegle, Deria Stumpp, Philipp Thiele, Lena Vogt, Luka Weingart

Kunstlehrerin Sabine Hamp

Max-Planck-Gymnasium

Das Max-Planck-Gymnasium besteht seit über 50 Jahren und ist heute Teil des Schulzentrums Grauhalde in Schorndorf. Seit zehn Jahren wird, neben dem naturwissenschaftlichen und dem sprachlichen Zug (Spanisch), auch Musik als Profilfach angeboten.

www.mpg-online.de

Guido Messer Kl. Denkmal v.d. Erde, 2019/22, Bronze, Farbpatina

Vita Guido Messer

1941 in Buenos Aires geboren

- Goldschmiedelehre und Besuch der Kunst- und Werkschule Pforzheim
- Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und Lehre als Kunstgießer
- Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg
- Stipendiat des Landes Baden-Württemberg an der Cité Internationale des Arts, Paris
- seit 1982 freischaffender Bildhauer
- Projekt Skulpturengarten SCULTURA & NATURA in Sassetta/Toskana mit Ruth Marta Messer, seit 2017 öffentlich zugänglich
- zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland
- zahlreiche Werke im öffentlichen Raum sowie in privaten und öffentlichen Sammlungen

Guido Messer lebt und arbeitet in Korb und in Sassetta/Toskana

www.guido-messer.de

Wenn die Meere sterben, sterben wir.



9 Kunstprofilklassen 10, Salier-Gemeinschaftsschule Waiblingen

Im Kopf, 2022, Draht, Gips, Lack

Im Kopf eines jeden Menschen gehen völlig unterschiedliche Dinge vor sich, die in diesem Kunstwerk sichtbar gemacht werden.

Gespiegelt, 2022, Holz, Spiegelfolie, u.v.m.

Einmal woanders sein? In diesem interaktiven Kunstwerk ist das möglich. Sie können sich nicht entscheiden? Dann geht es Ihnen wie der kleinen Figurine, die unentschieden zwischen ihren Möglichkeiten wandert.

Rückgabe – Vereinigung, 2022, Porenbeton Der Torso hat seinen Kopf verloren. Er bekommt ihn zurück und ist auf neue Weise wieder mit ihm vereint.

Cartoon meets Skulptur,

2022, Modelliermasse, Farbe

Aus der Fläche erhebt sich der Cartoonkopf ins Räumliche ...

Vielfalt, 2022, Holz, Ton

Reliefs von Gesichtern im Stil der Herkunftsländer zeigen die Vielfalt unserer Kulturen und äußern den Wunsch nach einem friedlichen Zusammenleben.

Die Ausführenden

Im Kopf: Abdulmajeed Ahmad, Giorgia Di Cosmo, Matteo Di Cosmo, Nurelhoda Hamed, Mona Mühlenhoff

Gespiegelt: Sabine Buller, Denise Hagen, Madleine Ott, Angelique Tonino, N.N., Natalie Welter

Cartoon meets Skulptur: Abdullah Ata, Boris Jolakowski, Ledian Kuçi, Gaven Maras, Karlo Cukelj, Leon Lamesic, Jelena Sekesan

Rückgabe – Vereinigung: Chantal Acri, Nic Lacker, Alicia Vituzzi **Vielfalt:** Fjolla Hoxha, Selin Kulpinari, Emilia Rizzo, Katerina Zavraki

Kunstlehrerin Marie-Luise Leifheit

Salier-Gemeinschaftsschule Waiblingen

Die Salier-Gemeinschaftsschule Waiblingen bietet ab Klassenstufe 8 das Profilfach Bildende Kunst an. Dadurch wird eine tiefere Auseinandersetzung mit künstlerischen Themen möglich. Am Skulpturenrundweg der Köpfe am Korber Kopf nehmen Schülerinnen und Schüler des Profilfaches jetzt zum fünften Mal teil.

www.salier-gms.de















Reinhard Scherer **Dvnamischer Raum I.** 2017. Cortenstahl

Mit Stahl baue ich im Raum und mit dem Raum, füge Flächen zu Körpern zusammen. Die Körper folgen keiner geometrischen Ordnung, sie sind eine Balance aus Statik und Dynamik, aus "Innen" und "Aussen".

Die unterschiedlichen Ansichten beziehen den Betrachter mit ein, vermeintlich geschlossene Formen öffnen sich bei der weiteren Betrachtung.

Nein, ein Kopf ist das nicht, eher ein offener Denkraum.

Vita Reinhard Scherer

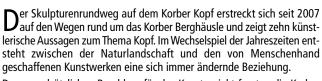
1948 in Wangen im Allgäu geboren

- Studium an der Freien Kunstschule Stuttgart
- Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart
- Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg
- Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
- Arbeitsstipendium des Landes Baden-Württemberg in Olevano-Romano (I)
- Lehrauftrag Bildhauerei an der Fachhochschule für Gestaltung Pforzheim
- Simposio international de Escultura, Ciudad de Empresarial 2000, Santiago de Chile
- zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen
- zahlreiche Werke im öffentlichen Raum, in privaten und öffentlichen Sammlungen

Reinhard Scherer lebt und arbeitet in Alfdorf-Pfahlbronn

www.reinhardscherer.de





Den grundsätzlichen Beschluss für das Kunstprojekt fassten die Korber Gemeinderäte. Die Organisation liegt bei der Gemeinde Korb und – in ehrenamtlicher Tätigkeit – bei den Mitgliedern der Projektgruppe Köpfe am Korber Kopf (Ruth und Guido Messer sowie Annemarie Luithardt, Manfred Plocher und Manfred Schneider). Kurator von Köpfe am Korber Kopf ist, ebenfalls im Ehrenamt, Guido Messer. Die kunsthistorische Begleitung übernimmt Dr. Ute Schönfeld-Dörrfuß.

Begleitveranstaltungen

- Mondscheinführung (Termin über die Tagespresse oder Rathaus Korb)
- Geführte Rundgänge

Anmeldung bei Annemarie Luithardt, Tel. 07151/937973

- Geführte Rundgänge mit Weinprobe Anmeldung bei Ruth Messer, Tel. 07151/305982
- Wer zuhört ist König! Alphorn-Konzert am Ohrenthron. Skulpturenrundweg Standort 5, Eckhart Fischer und die Esslinger Alphörner, Samstag, 25, Juni 2022, 19:30 Uhr
- Der Kopf als Denkraum, Atelierbesuch bei Stahlkünstler Reinhard Scherer, Alfdorf-Pfahlbronn, Sonntag, 18.09.2022, 15:30 bis 17:30 Uhr, Anmeldung über VHS Unteres Remstal (Programm WS 2022/23)
- Zusatzausstellung "Köpfe am Korber Kopf 16 die Künstler stellen sich vor", 01.10. bis 16.10.2022, Alte Kelter Korb, Eröffnung am Freitag, 30.09.2022, 19:00 Uhr
- Hundert Stufen zur Kunst, Herbstspaziergang zu den Köpfen 16 und Besuch der Ausstellung in der Alten Kelter (s.o.) mit Weinprobe. Sonntag, 09.10.2022, 14:00 bis 17:30 Uhr, Anmeldung über VHS Unteres Remstal (Programm WS 2022/23)
- After Work bei Kunst und Wein: Musik mit Steinen, Maria Rucker und Randolf Pirkmayer, im Rahmen der Zusatzausstellung Köpfe 16 in der Alten Kelter Korb, Freitag, 14.10.2022, 19:00 Uhr
- Köpfe, Köpfe... Skulpturen von Guido Messer, Alte Kelter Korb, 22.01. bis 12.02.2023, Eröffnung Sonntag, 22.01.2023, 11:00 Uhr, in Zusammenarbeit mit "Kunst in der Alten Kelter"
- Sonderführung: Das Besondere in Kunst und Wein, Alte Kelter Korb, Freitag, 03.02.2023, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr, im Rahmen der Ausstellung "Köpfe, Köpfe...", Skulpturen von Guido Messer, Anmeldung über VHS Unteres Remstal (Programm WS 2022/23)

Kontakt:

Gemeinde Korb, Petra Gaupp Telefon 07151/9334-41 E-Mail: gaupp@korb.de

Weitere Informationen unter:

www.korb.de

Für die Mithilfe bei Transport, Aufstellung und Beschilderung danken wir den Korber Firmen Maria Kohlschmitt (Malerbetrieb und Gerüstbau), Albrecht Ulrich (Natursteine) und Marco Wied (Schlosserei).

Gefördert von







Impressum: Gemeinde Korb (Herausgeber), Carsten Blind, Asperg (Layout | Grafik | Typografie), Druckhaus Stil+Find, Leutenbach (Druck).

SCHAUTAFEL SKULPTURENRUNDWEG



Alle Standorte für die Skulpturen "Köpfe am Korber Kopf" sind mit Bedacht ausgewählt und befinden sich in landschaftlichen Schutzbereichen.

Deshalb bitten wir Besucherinnen und Besucher, die Spazierwege nicht zu verlassen.

Ferner bitten wir zu berücksichtigen, dass die Zufahrtswege für den Fahrzeugverkehr gesperrt sind.

Parkplatzempfehlung: Hanweiler Sattel. (Fußweg von ca. 20 Min) Bitte achten Sie auf die Ausschilderung innerorts.

